

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2003/2019**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 22.11.2019

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Dr, Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Zur Kenntnisnahme

### **Betreff:**

**Bericht zum Liebig`s Suppenfest und Gießener Weihnachtsmarkt  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.11.2019 -**

### **Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung zu berichten:

1. Welche Gründe haben zum Ausfall von Liebig`s Suppenfest in 2019 geführt?
2. Ist in 2020 die Neuauflage dieses Festes und dann ggf. in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt geplant?
3. Welche Gründe haben zu der verspäteten Ausschreibung des Weihnachtsmarktes in 2019 geführt?
4. Wie soll sichergestellt werden, dass die Beschicker des Weihnachtsmarktes in 2020 rechtzeitig Planungssicherheit bekommen werden?
5. Durch welche Änderungen des traditionellen Weihnachtsmarktes in der Innenstadt will die Stadtmarketing GmbH in Zukunft die Attraktivität des Weihnachtsmarkts in der Innenstadt so steigern, dass dieser nicht in Zukunft von dem in diesem Jahr erstmals stattfindenden zusätzlichen Weihnachtsmarktes am Lahnufer ausgestochen wird?
6. Werden IHK und Kreishandwerkerschaft bei der Neukonzeption der Stadtmarketing GmbH Berücksichtigung finden?“

**Begründung:**

Das seit einigen Jahren in Gießen im Herbst stattfindende Suppenfest zu Ehren des Namensgebers der Gießener Universität, der einen überragenden Beitrag zur Linderung der Ernährungsprobleme der Weltbevölkerung geleistet hat, konnte in diesem Jahr nicht stattfinden.

Bereits einige Jahre zuvor hatte ein Gerichtsurteil verhindert, dass an Liebig`s Suppenfest auch ein verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt stattfinden konnte.

Wie der Presse zu entnehmen war, ist es im Rahmen der Neukonzeption des Weihnachtsmarktes offenbar zu verspäteten Ausschreibungen der Stellplätze gekommen, was zu einer Planungsunsicherheit bei den traditionellen Beschickern geführt hat und vermutlich zu Lücken im Weihnachtsmarkt 2019 führen wird.

Gleichzeitig ist zu vermuten, dass einige der traditionellen Beschicker des Gießener Weihnachtsmarktes in diesem und vermutlich auch in weiteren Jahren im Angesicht der unsicheren Lage ihre Dienste in Zukunft auf dem erstmals in dieser Adventszeit stattfindenden privaten Weihnachtsmarkt am Lahnufer anbieten werden.

Daher ist dringend zu beraten, wie der städtische Weihnachtsmarkt in Zukunft konkurrenzfähig gehalten werden kann und ob die Expertise der Stadtmarketing GmbH nicht z.B. durch IHK und Kreishandwerkerschaft erweitert werden muss.

Dr. Klaus Dieter Greilich  
Fraktionsvorsitzender